

Fünftes Kapitel.

Meine Eltern treffen sich nach einer Abwesenheit von sechs Jahren wieder. Meine Mutter entdeckt, daß er nicht mehr Unterloch, sondern Bootsmann ist.

Ben war der Freund meiner frühesten Kindheit, und ich hielt große Stücke auf ihn.

Ein Paar Minuten nachher reichte ihm mein Vater den Krug Porter. Ben trank und sagte dann:

»Hübsche Kinderchen Beide? . . . ich habe sie lieb.«

»Und von welcher Sorte ist die Mutter?« fragte mein Vater.

»Ein Bißchen verkehrt mitunter . . . sie ist immer so hinter dem Vornehmen her.«

»Wißt Ihr, warum?« fragte mein Vater.

Ben schüttelte mit dem Kopfe.

»So will ich es Euch sagen . . . weil sie einmal Kammerjungfer bei einer Lady war.«

»Schön!« sagte Ben, »ich verstehe mich nicht viel auf Titel und Adel und dergleichen; aber obgleich sie ein Bißchen zu sehr für das Vornehme eingenommen ist, so ist sie doch von einer guten Sorte, behauptet ihren Stand und führt einen ehrbaren Lebenswandel.«

»Desto besser für sie,« sagte mein Vater, der seine Pfeife wieder füllte und ruhig fortfuhr zu rauchen.